

Mandragola

von Niccolò Machiavelli

 Villinger Sommertheater 

Niccolò Machiavelli

Mandragola

Komödie in fünf Akten



ES SPIELEN:
Christian Fleig
Matthias Günther
Lara Heigl
Vincent Kaufmann
Gerold Löffler
Antonia Papagno
Steffen Schumm

REGIE:
Rupert Kubon

PREMIERE:
Freitag,
28. Juni 2024

AUFFÜHRUNGEN:
29., 30. Juni,
3., 5., 7., 10., 12., 13.,
14., 17., 19., 20.,
21., 24., 26., 28. Juli

SPIELORT:
Karl-Brachat-Realschule Villingen, Ringanlage

EINTRITT*:
Euro 16,- / 11,-

BEGINN:
19.30 Uhr

Verlag der Autoren

 Online-Buchung und Abendkasse möglich. Online Tickets über die Homepage www.theater-am-turm.de
*Ermöglicht Eintritt für Kinder, Jugendliche und Schwerbehinderte mit Begleitperson. Bei einer Anzahl von 1000 oder mehr Eintragsplätzen ist die Abgabe von Eintragsplätzen für Behinderte durch die Abgabestelle beschränkt. Wegen Regen, Sturm o.ä. findet nicht mehr ausschließlich werden.

Termine

Freitag, 28. Juni 2024

29., 30. Juni

3., 5., 7., 10., 12., 13., 14., 17., 19., 20., 21., 24., 26., 28. Juli 2024

19:30 Uhr, Karl-Brachat-Realschule Villingen, Schulhof (Ringseite)

16,-- / 11,-- Euro

Einlass und Bewirtung

Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Karten gibt es hier im Online-Shop und an der Abendkasse

Tickets

JavaScript ist in Ihrem Browser deaktiviert. Um unseren Ticket-Shop ohne JavaScript aufzurufen, klicken Sie bitte [hier](#).

Über das Stück



Niccolò Machiavelli schrieb die fünftaktige Komödie gegen 1520. Das Werk spielt im Original in Florenz. Wir haben das Stück in den gleichen Zeitraum, nach dem Bauernkrieg, also nach 1525 in die kleine Stadt Villingen verlegt. An die Stelle von Paris tritt die Metropole Innsbruck, die im 15. Und 16. Jahrhundert teilweise den Habsburgern als Residenzstadt diente, von wo aus die Expansion dieses Herrschergeschlechtes bestens gesteuert werden konnte. Villingen gehörte damals zu Vorderösterreich, den sogenannten Vorlanden.

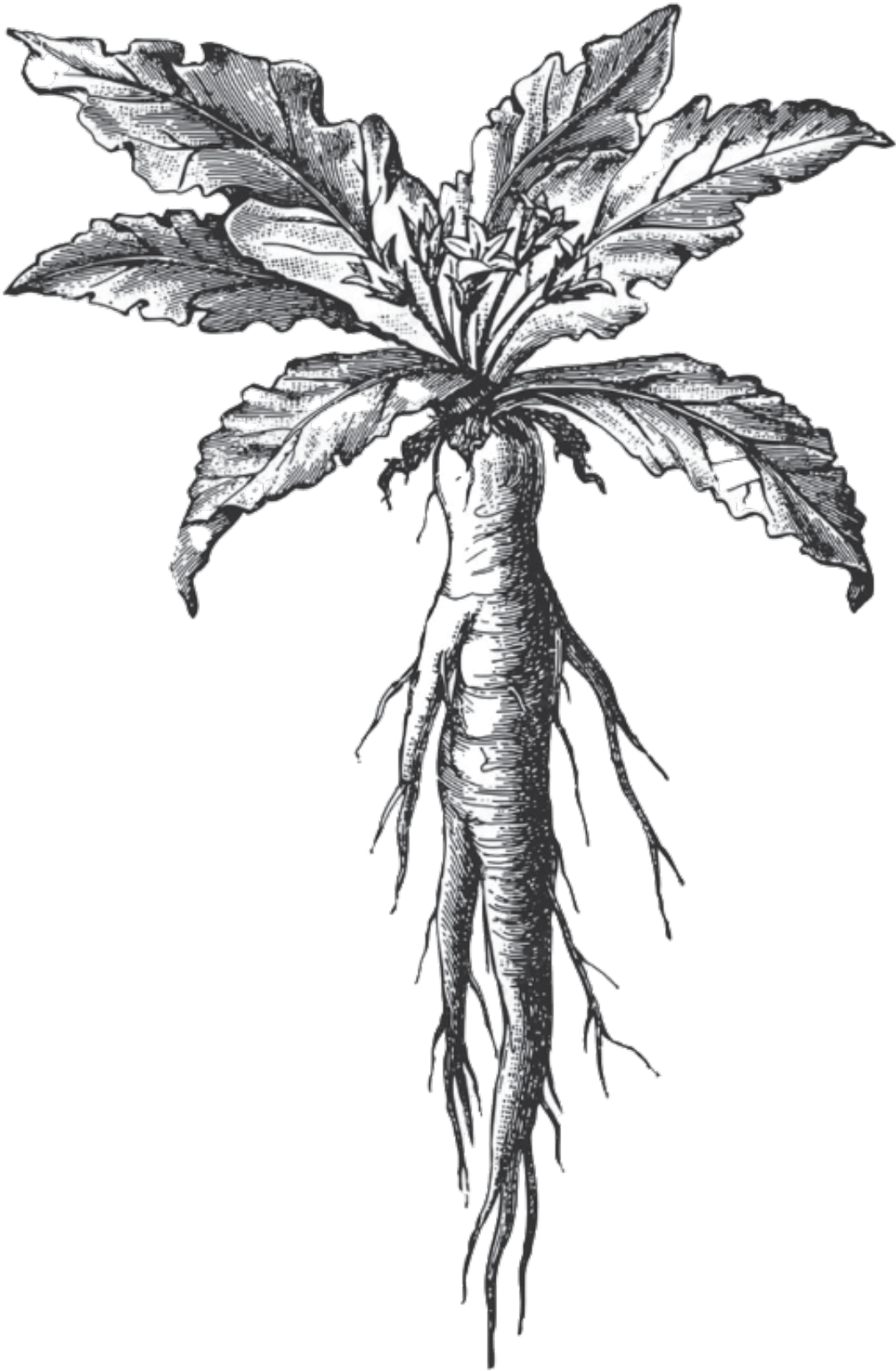
Menschliche Verhaltensweisen, wie sie in Machiavellis Mandragola karikiert werden, sind nicht orts- oder zeitgebunden, deshalb ist dieser Ortswechsel durchaus nachvollziehbar. Zwei Figuren in Machiavellis Stück erhielten andere Namen. Hans Rotpletz (im Original Messer Nicia) entstammt einer wichtigen Villingener Familie der damaligen Zeit, die mitunter auch den Bürgermeister stellte. Bruder Balthasar (im Original Fra' Timoteo) war ein junger Franziskaner, der sich schließlich den Ideen der Reformation anschloss und in die Schweiz floh.

»Im Mittelpunkt dieses berühmten, allerdings jahrhundertlang wenig beachteten Werkes steht der Liebeshandel, wie ihn die Novellisten der Renaissance in allen Varianten durchexerziert haben. Gerissenheit der Liebenden auf der einen Seite und auf der anderen der gefoppte Ehemann, der wunder

wie gescheit zu sein glaubt und doch seine Hörner trägt noch ehe er sich an den Kopf greifen kann. Auch Nicia Calfucci (in unserer Fassung Hans Rotpletz), der ein wohlhabender Bürger ist, etwas senil und leicht vertrottelt, sobald er selbst die Hand im Spiel hat aber skrupellos und doch reichlich weltfremd, ergeht es so. Mit Lucrezia, seiner jungen Frau, hat er jahrelang nach besten Kräften Hochzeit gefeiert, doch allen Bemühungen zum Trotz will sich kein Erbe einstellen. Der schmucke Callimaco indes, als Jüngling das Idealbild, wie es jene Zeit in dem Papstsprössling Cesare Borgia verkörpert sah, verfügt über den nötigen Charme, um jedes Herz im Flug zu erobern...«

*Zitat aus: Kindlers Literatur Lexikon im Deutschen Taschenbuch Verlag, begründet von Wolfgang von Einsiedel, München 1974,
S. 5972, Artikel: Mandragola von Manfred Strauß*





Mandragola Die gemeine Alraune (ital. Mandragola) ist eine Pflanze aus der Gattung der Nachtschattengewächse. Der Pflanze wurden besonders im Mittelalter besondere Wirkungen zugeschrieben. Sie galt als Zauberpflanze, vermutlich auf Grund ihrer an einen menschlichen Körper erinnernden Wurzel. Sie wurde als Aphrodisiakum, Narkotikum und schmerzstillendes Mittel, teilweise als halluzinogene Droge genutzt.

Die Rollen und ihre Darsteller



Callimaco
Gianluca Crescenzi



Donna Elpidia
Gloria Gallelli



**Luciana von
Vesuvius**
Cristina Banti



Agosto
Giovanni Cerrone



Antonio Callimaco
Luca Laurenti



Nico
Nicola Pignatelli



Clotilde
Cristina Banti

Teaser

Galerie



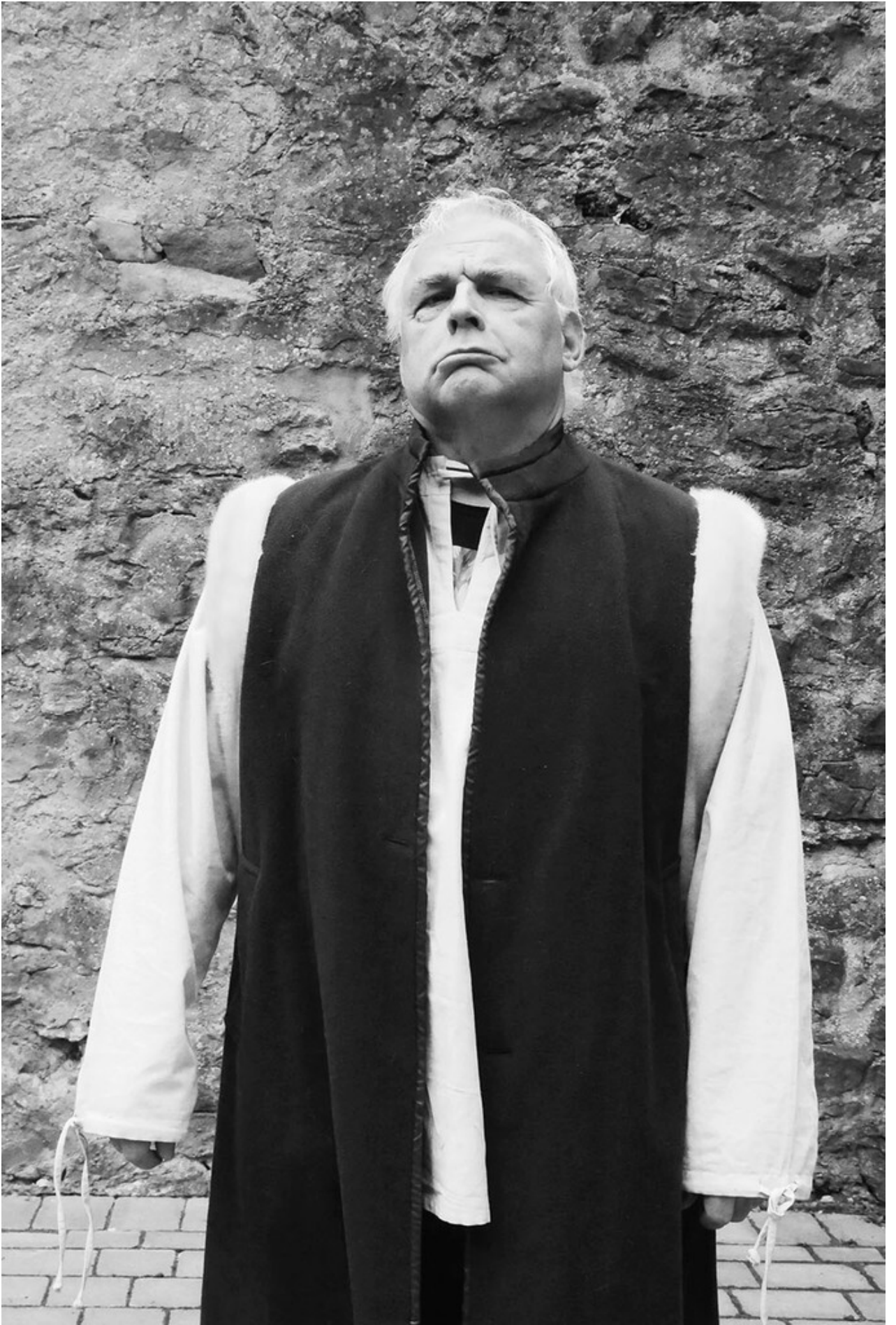
—
•

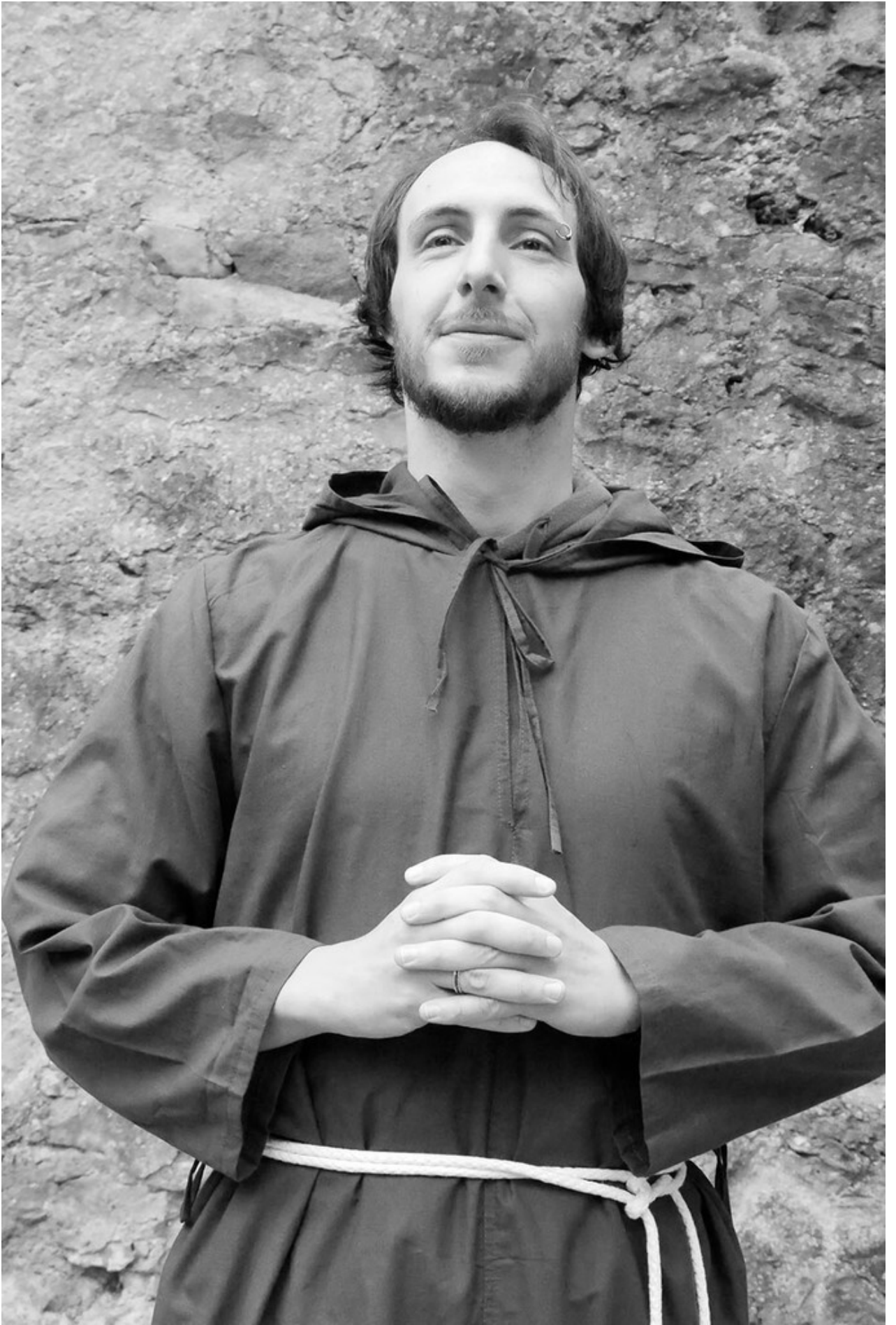




—
•











—

•



—
•



—
•



—
•



—
•



—
•



—
•



—
•



Presseecho

Schwarzwälder Bote 15.5.2024

So wird das Villingener Sommertheater

Das Villingener Sommertheater 2024 wirft seine Schatten voraus. Am 28. Juni ist Premiere von „Mandragola“, der Komödie in fünf Akten von Niccolò Machiavelli. Gespielt wird in der Ringanlage vor der Karl-Brachat-Realschule.

■ Von Birgit Heing

VS-VILLINGEN. Wie der ursprünglich arisierte Spätgarten ist dieses Spielort laut Regisseur Rupert Kubon ideal für die in Florenz spielende Komödie aus dem 16. Jahrhundert, die als eine der bedeutendsten der Renaissance gilt.

Der ehemalige Oberbürgermeister hat dafür sieben Schauspieler und -spielerinnen gewonnen, darunter auch Villingener. Davon der prominenteste ist Gerold Löffler, ehemaliger Bürgermeister von Unterrieden, der nach 25 Jahren seine Liebe zur Bühne wiederentdeckte.

Das zweite ist Steffen Schumme, Lehrer an der Albert-Schweitzer-Schule in Villingen. Er habe schon immer einmal mimen wollen, das sei jetzt endlich die passende Gelegenheit, sagt der 52-jährige Christian Heig erste positive Erfahrungen in der Theatergruppe der Zünzenderfuchsen in Königshofen lassen ihn jetzt wieder auf die Bühne zurückkehren.

Alle anderen sind „alte Schauspielhasen“. Matthias Günther ist seit 15 Jahren Mitglied der Wehringer Theatergruppe. Vincent Kaufmann kennt man unter anderem vom Königfelder Burgspielzelt, Lara Heigl und Anterola Pagano vom Theater am Turm in Villingen und von früheren Sommertheatern.

Liebesgeschichte

Rupert Kubon, selbst Schau-



Die Proben für das Villingener Sommertheater 2024 sind angefallen. Matthias Günther, Vincent Kaufmann, Gerold Löffler, Steffen Schumme und Regisseur Rupert Kubon (von links) besprechen den ersten von fünf Akten.

Birgit Heing

spieler und außerdem Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins, hat sich Machiavellis Geschichte über eine hinterhältige Liebesgeschichte ausgewacht, die von einem auf das Abscheulichste gehenden Ehemann und dem letztlich triumphierten Liebhaber dessen Frau erzählt und hat sie von Florenz nach Villingen verlegt. Dafür verpasste Kubon dem „Dorone Nica“, dem „ältesten Mann der Stadt“, den Namen des ehemaligen Villingener Stadtrats Hans Rothfels.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht jedoch „Mandragola“ die Alkannurmarie, aus der Callimaco als vermeintlicher Arzt mit Hilfe seines Diener-Sico sowie des Heiratsermittlers Ligurio dem bislang kinderlosen Paar einen Liebestrunk verspricht, der die Fruchtbarkeit fördern soll.

Trank ist tödlich

Obwohl in Wirklichkeit nur eine Art Glühwein, sei der Trank für den Ersten, der nach dessen Einnahme bei Lucotta liege, tödlich, warnt der „Aunt“.

Um den Kindersuach der Eheleute Nicia trotzdem zu erhalten, schlägt Callimaco mit Schützlehre des Pater Timoteo vor, einen Jüngling von der Straße zu „opfern“. Und der eifersüchtige Callimaco sorgt dafür, dass er selbst dieses „todgeweihte“ Opfer und später sogar der Taufpate seines Kindes wird.

Proben angefallen

Die Proben im Theater am Turm sind auch schon vor Ort unter hottem Himmel sind angefallen. Da man das Schulgebäude und den davor liegenden asphaltierten Basketballplatz nutzen kann, sei die Infrastruktur perfekt, sagt Kubon. Auch freue er sich schon auf die Katharsis: eine vier Meter hohe und zehn Meter breite Abbildung

der Oberen Straße.

In den vier Wochen der 17 geplanten Vorstellungen werde die Stadt zudem dankenswerterweise an den Spieltagen die Höchstgeschwindigkeit auf dem Benediktinerweg jeweils von 19.50 bis 22 Uhr auf 20 Stundenkilometer absenken.

Die Termine

Premiere von „Mandragola“ ist am Freitag, 28. Juni, 19.50 Uhr. Weitere Vorstellungen sind – stets nur bei erträglicher Wetterlage – geplant für den 29. und 30. Juni sowie für den 3., 5., 7., 10., 12., 13., 14., 17., 19., 20., 21., 24., 26. und 28. Juli.

Spielort



Wir spielen in diesem Jahr in der Ringanlage der Karl-Brachat-Realschule Villingen

Google Maps: Wir binden die Landkarten des Dienstes "Google Maps" des Anbieters Google ein. Zu den verarbeiteten Daten können insbesondere IP-Adressen und Standortdaten der Nutzer gehören;

Dienstanbieter: Google Cloud EMEA Limited, 70 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland;

Rechtsgrundlagen: Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO); **Website:**

<https://mapsplatform.google.com/>; **Datenschutzerklärung:** <https://policies.google.com/privacy>.

Zur Anzeige bitte klicken.

```
function gmap12_allow() { document.cookie = 'dlh_googlemaps=ok; max-age=31536000 ; path=/'; var
mapsSrc = document.createElement('script'); mapsSrc.type = 'text/javascript'; mapsSrc.src = 'https://maps.
googleapis.com/maps/api/js?key=AIzaSyC-OXsWuz1A80P8E9vN79qNv1wYxEiqFSY&language=de';
document.getElementsByTagName('head')[0].appendChild(mapsSrc);
window.setTimeout("gmap12_initialize()", 500); } function gmap12_initialize() { if(!window.google){
return false; } var gmap12_Options = { zoom: 14 , center: new
google.maps.LatLng(48.06131520953372,8.456333076911271) , mapTypeId:
google.maps.MapTypeId.ROADMAP , draggable: true , disableDoubleClickZoom: true , scrollwheel: true
, mapTypeControl: true , mapTypeControlOptions: { style: google.maps.MapTypeControlStyle.DEFAULT
, position: google.maps.ControlPosition.TOP_RIGHT , mapTypeIds: [ google.maps.MapTypeId.HYBRID
,google.maps.MapTypeId.ROADMAP ,google.maps.MapTypeId.SATELLITE
,google.maps.MapTypeId.TERRAIN ] } , overviewMapControl: false , streetViewControl: true ,
streetViewControlOptions: { position: google.maps.ControlPosition.TOP_LEFT } , rotateControl: true ,
rotateControlOptions: { position: google.maps.ControlPosition.TOP_LEFT } , panControl: true ,
panControlOptions: { position: google.maps.ControlPosition.TOP_LEFT } , zoomControl: true ,
zoomControlOptions: { style: google.maps.ZoomControlStyle.DEFAULT, position:
google.maps.ControlPosition.TOP_LEFT } , scaleControl: true , scaleControlOptions: { position:
google.maps.ControlPosition.BOTTOM_LEFT } }; google.maps.event.addDomListener(window, 'resize',
function() { var center = gmap12.getCenter(); google.maps.event.trigger(gmap12, 'resize');
gmap12.setCenter(center); }); var gmap12 = new
google.maps.Map(document.getElementById("dlh_googlemap_12"), gmap12_Options); var
gmap12_markers = []; var gmap12_0_marker = new google.maps.Marker({ position: new
google.maps.LatLng(48.06131520953372,8.456333076911271) , map: gmap12 , title:"Sommertheater
2024" , zIndex: 1 }); if(typeof gmap12_markers === 'undefined'){ var gmap12_markers = []; }
gmap12_markers.push(gmap12_0_marker); var gmap12_1_infowindow = new
google.maps.InfoWindow({ position: new google.maps.LatLng(48.06131520953372,8.456333076911271)
, content: '
```

Villinger Sommertheater 2024

Mandragola

```
' , zIndex: 1 }); gmap12_1_infowindow.open(gmap12); if(window.gmap12_dynmap){
gmap12_dynmap(gmap12); } function dlh_resetMap(){ zoom = gmap12.getZoom(); center =
```

```
gmap12.getCenter(); google.maps.event.trigger(gmap12, "resize"); gmap12.setZoom(zoom);
gmap12.setCenter(center); } if(window.addEventListener) { var dlh_toggler = $$(".toggler");
dlh_toggler.each(function(dlh_toggler_ele){ dlh_toggler_ele.addEventListener("click", function(){
dlh_resetMap(); }); }); } else if(typeof jQuery == "function") { jQuery(document).ready(function(){
jQuery(".toggler").click(function() { dlh_resetMap(); }); }); } if(window.addEventListener) { var dlh_tabs =
$$(".tabs"); dlh_tabs.each(function(dlh_tabs_ele){ dlh_tabs_ele.addEventListener("click", function(){
dlh_resetMap(); }); }); } else if(typeof jQuery == "function") { jQuery(document).ready(function(){
jQuery(".tabs").click(function() { dlh_resetMap(); }); }); } } if(window.addEventListener) {
window.addEventListener('domready', function() { gmap12_initialize(); }); } else if(typeof jQuery == "function")
{ jQuery(document).ready(function(){ gmap12_initialize(); }); } else {
window.setTimeout("gmap12_initialize()", 500); }
```